



PREVOR

VORBEUGEN UND RETTEN

Forschungslabor Toxikologie & Umgang mit chemischen Risiken

Fortbildungsveranstaltung: Erste-Hilfe Maßnahmen nach Kontamination mit gefährlichen Arbeitsstoffen

Zum Thema

Verätzungen treten relativ selten auf können aber, wenn sie nicht richtig behandelt werden, schwerwiegende gesundheitliche und soziale Folgeschäden mit sich führen. Die optimale Versorgung einer Verätzung ist daher eine große Herausforderung.

Die Wahl des Spülmediums, der Zeitpunkt der Anwendung, die verwendete Flüssigkeitsmenge und die Dauer der Anwendung sind veränderbare Faktoren, die die Prognose des betroffenen Gewebes nach einer Verätzung beeinflussen.

Um aktuelle Informationen über die Erste-Hilfe-Versorgung nach einem Kontakt mit Chemikalien weiterzugeben und einen Erfahrungsaustausch zu ermöglichen, veranstalten wir regelmäßig Fachseminare zu diesem Thema.

Format & Termine

Es wird über Video-Konferenz (ZOOM) vorgetragen. Das Thema wird in zwei Fortbildungskurse behandelt (siehe Inhalt auf Seite 3). Dauer: 90 Minuten pro Kurs (80 Min. Präsentation und 10 Min. Diskussion).

- **Kurs 1 am 20.10.2021 von 13h00 bis 14h30**
 - *Kapitel 1: Die Verätzung: Mechanismus und Entwicklung*
 - *Kapitel 2: Erste-Hilfe bei Augenkontamination*
 - *Kapitel 3: Erste-Hilfe bei Hautkontamination*
- **Kurs 2 am 22.10.2021 von 09h00 bis 10h30**
 - *Kapitel 4: Was bedeutet eine normkonforme Erste-Hilfe Einrichtung?*
 - *Kapitel 5: Überblick der unterschiedlichen Ersten-Hilfe Einrichtungen im Einklang mit der ÖNORM 15154 für Sicherheitsnotduschen.*

Ziele der Seminare

- ✓ Das Verständnis zum Mechanismus einer Verätzung ist ein wichtiger Faktor um die Bedeutung einer schnellen Erste-Hilfe Maßnahme deutlich zu machen.
- ✓ Für die Praxis orientierte Inhalte weiterzugeben um den Notfallplan bei Verätzungen im Unternehmen gegebenenfalls zu optimieren.

Teilnehmerkreis

Diese Fortbildungsreihe richtet sich an zuständige Personen, die sich mit den Themen Arbeitssicherheit und Gesundheit befassen (Sicherheitsbeauftragte, HSE Manager, Arbeitsmediziner, Laborverantwortliche, Sanitäter).

Referent

Dipl.-Ing. Philippe Tisseau, MSc. Chemie



PREVOR

VORBEUGEN UND RETTEN

Forschungslabor Toxikologie & Umgang mit chemischen Risiken

Anmeldung

Um eine optimale Organisation zu gewährleisten, bitten wir Sie bei Interesse einer Teilnahme das beigefügte Anmeldeformular per Mail bis drei Tage vor Beginn des jeweiligen Seminars zu retournieren. Nach Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung mit einem Link zum gewünschten Kurstermin.

Bitte den(die) gewünschten Termin(e) ankreuzen!

- Kurs 1
Mittwoch 20.10.2021 von 13h00 bis 14h30

- Kurs 2
Freitag 22.10.2021 von 09h00 bis 10h30

Firma:

Vor &
Nachname /
Funktion

Mailadresse

Anmeldeformular

Bitte per Mail an austria@prevor.com



PREVOR

VORBEUGEN UND RETTEN

Forschungslabor Toxikologie & Umgang mit chemischen Risiken

Inhalt:

❖ *Kapitel 1: Die Verätzung: Mechanismus und Entwicklung*

Verätzungen treten bei Kontakt zwischen ätzenden/reizenden Gefahrstoffen und dem Gewebe auf. Reagieren alle Gefahrstoffe gleich mit unserem Körper? Warum behaupten Mediziner, dass Laugen schwerwiegendere Verätzungen als Säuren herbeiführen können? Wie schnell dringt ein Gefahrstoff in den Körper ein und welche Faktoren beeinflussen den Grad der Verätzung?

In diesem Kapitel werden wir auf diese Fragen eingehen, um bewusst zu machen, warum effektive Erste-Hilfe Maßnahmen bezüglich Folgeschäden wichtig sind.

❖ *Kapitel 2: Erste-Hilfe bei Augenkontamination*

Was ist das Ziel einer Augendekontamination nach Kontakt mit einem Gefahrstoff?

Der Fokus liegt bei einer effektiven Ersten-Hilfe Maßnahme im Falle einer Augenverätzung. Bevor die wichtigsten Maßnahmen für eine effektive Dekontamination erläutern werden, werden wir zuerst den Mechanismus und die Entwicklung eines Kontaktes zwischen Aggressor (Chemikalie) und Auge detailliert darstellen. Welche Faktoren beeinflussen den Schweregrad einer Verätzung? Die Antwort auf diese Frage führt zu einem klaren Verständnis welche Ziele bei einer Augendekontamination verfolgt werden müssen und welche wichtigen Verhaltensweisen von den Betroffenen bzw. Erst-Helfern angehalten werden müssen.

❖ *Kapitel 3: Erste-Hilfe bei Hautkontamination*

Die Einführung im Kapitel der Körperdekontamination beschäftigt sich zuerst mit dem Mechanismus und der Entwicklung einer Reaktion zwischen Gefahrstoff und den verschiedenen Schichten der Haut. Welche Faktoren können die Folgeschäden einer Körperkontamination mit Gefahrstoffen beeinflussen und welche Maßnahmen können präventiv optimiert werden?

In dieser Einheit werden auf den wichtigen Aspekten einer effektiven Körperdekontamination angesprochen und auf richtige Verhaltensweisen von der Ersten-Hilfe Maßnahme vor-Ort bis zur ärztlichen Übernahme der Betroffenen, eingegangen.

❖ *Kapitel 4: Was bedeutet eine normkonforme Erste-Hilfe Einrichtung?*

Die Norm EN / ÖNORM 15154 nennt die wichtigsten Parameter, die Erste-Hilfe Einrichtungen beinhalten sollten. In diesem Kapitel werden wir die wichtigen Aspekte dieser Norm klar und einfach darstellen, um den Notfallplan im Unternehmen optimal zu gestalten. Ein klares Verständnis der Norm ist wichtig, um die Ziele einer Erste-Hilfe im Falle einer Verätzung zu verstehen und klare präventive Maßnahmen vorzunehmen.

❖ *Kapitel 5: Überblick der unterschiedlichen Ersten-Hilfe Einrichtungen im Einklang mit der ÖNORM 15154 für Sicherheitsnotduschen*

Erste-Hilfe Einrichtungen werden in der Norm 15154 in zwei Gruppen unterteilt: Sicherheitsnotduschen mit Wasseranschluss und Sicherheitsnotduschen ohne Wasseranschluss, die sogenannten alternativ Produkte. Welche Eigenschaften haben diese alternativen Produkte und wie beeinflussen diese Eigenschaften den Notfallplan nach Kontaminationen mit gefährlichen Arbeitsstoffen im Unternehmen. In diesem Kapitel werden wir auf alle am Markt erhältlichen Spülmedien eingehen, um ein klares Verständnis zu den jeweiligen Spülmedien zu bekommen.